



# Die virtuelle Universität in Zeiten von Corona

Festkolloquium für Walther Ch. Zimmerli  
im Nachgang zu seinem 75. Geburtstag 2020.

In Kooperation mit der Digital Society Initiative (DSI) und dem  
Center for Higher Education and Science Studies (CHESS).

## Die Workshop-Daten 2021:

**Termin:** Freitag, 17. und Samstag, 18. September 2021

**Beginn:** 13.15 bis ca. 20.45 Uhr (Freitag) und 08.45 bis ca. 13.45 Uhr (Samstag)

**Ort:** Universität Zürich, Digital Society Initiative, **Rämistrasse 69**

**Raum:** SOC-E-010

**Hygiene:** Wir bitten Sie, einen **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen.  
Für alle anderen notwendigen Massnahmen, wie das Einhalten des Abstands,  
Desinfektionsmittel, das Stosslüften etc., wird gesorgt.

**Kontakt &** Dr. Christian Hauser, +41 79 750 17 91, cha@christianhauser.ch

**Anmeldung:** Dr. Stefan Wolf, +49 151 74 600 750, stefan.wolf@volkswagen.de

## Die rekursive Digitalisierung der Hochschulen

Die Bezeichnung «Virtuelle Universität» bezog sich in Vor-Corona-Zeiten zunächst auf Hochschulen wie Open Universities und Fernuniversitäten, schloss dann aber zunehmend eine digitale Entwicklung ein, die sich von der Lehre auch auf die Forschung ausdehnte.

Durch die im Zusammenhang mit dem Corona-Lockdown ergriffenen Massnahmen wurde diese Entwicklung sowohl abrupt gestoppt als auch extrem beschleunigt.

Die zuvor eher zögerlich beschrittenen Wege der Digitalisierung von Lehre und Forschung erhielten durch die Corona-Pandemie einen ungeheuren Schub. Die neuen Formen tertiärer Bildung wurden buchstäblich aus dem Boden gestampft.

Der Prozess der Digitalisierung ist keineswegs abgeschlossen und es stellen sich nach wie vor Fragen in Bezug auf die Bildung:

- Wirkt die Digitalisierung disruptiv und verändert sie die tertiären Bildungseinrichtungen selbst?
- Sind die Folgen der digitalen Transformation in ihrer kognitionswissenschaftlichen, bildungs- und institutionentheoretischen Dimension bereits abschätzbar?
- Lässt sich ein Digitalisierungskonzept der virtuellen Hochschulen zweiter Ordnung theoretisch rekonstruieren?

Am Workshop werden u.a. diese Fragen vor dem Hintergrund von Case Studies und Best Practice-Beispielen diskutiert.

# Das Programm:

## Freitag, 17. September 2021

---

13:30 Uhr	Begrüssung: Christian Hauser und Stefan Wolf, Veranstalter
13:40 Uhr	Grusswort DSI: Claudia Witt, Mitglied des Direktoriums der Digital Society Initiative
13:50 Uhr	Grusswort CHESS: Mike Schäfer, Vorsitzender des Leitungsausschusses
14:05 Uhr	<b>Einführung:</b> Walther Ch. Zimmerli, DSI Fellow, Universität Zürich, ehem. Präsident der BTU Cottbus
14:40 Uhr	<b>Theoretischer Input I:</b> Jan-Hendrik Olbertz, ehem. Präsident der Humboldt-Universität Berlin
15:15 Uhr	<b>Pause</b>
15:40 Uhr	<b>Theoretischer Input II:</b> Hartmut Frey und Dieter Beste, Autoren
16:15 Uhr	<b>Theoretischer Input III:</b> David Bosshart, Geschäftsführer des Gottlieb Duttweiler Institute for Economic and Social Studies, Rüschlikon
16:50 Uhr	<b>Pause</b>
17:20 Uhr	<b>Podium:</b> «Die Idee der virtuellen Universität – revisited» mit Gabriele Siegert, Jan-Hendrik Olbertz, Gunter Henn, Walther Ch. Zimmerli Moderation: Stefan Wolf und Christian Hauser
19:00 Uhr	<b>Apéro riche</b>
20:45 Uhr	Ende

## Samstag, 18. September 2021

---

09:00 Uhr	<b>Praxisbeispiel I:</b> PhD-Ebene, Deutsches Seminar Universität Zürich: Alexandra Zoller, Johanna Jud und Kenan Hochuli
09:35 Uhr	<b>Praxisbeispiel II:</b> Ingenieurwissenschaften: Engelbert Westkämper, Fraunhofer-Institut IPA, Stuttgart
10:05 Uhr	<b>Praxisbeispiel III:</b> Architektur: Gunter Henn, HENN Architekten GmbH, München
10:35 Uhr	<b>Pause</b>
11:00 Uhr	<b>Praxisbeispiel IV:</b> Universitäre Lehre und Weiterbildung: Gabriele Siegert, Vize-Rektorin, Prorektorin L&S Universität Zürich
11:30 Uhr	<b>Praxisbeispiel V:</b> Universitäre Forschung und Entwicklung: Peter Frensch, Vizepräsident für Forschung Humboldt-Universität
12:00 Uhr	<b>Praxisbeispiel VI:</b> Hochschulen für angewandte Wissenschaften: Andreas Müller, Co-Chair Institute for Digital Learning, HS Kempten
12:30 Uhr	<b>Theoretischer Input III:</b> Michael Hengartner, Präsident ETH-Rat
13:00 Uhr	<b>Pause</b>
13.15 Uhr	<b>Zukunftsperspektiven:</b> Gerd Folkers, ehem. Präsident Schweizerischer Wissenschaftsrat, ehem. Direktor Collegium Helveticum, ETH Zürich und Walther Ch. Zimmerli
13.45 Uhr	Ende